


 Cusanus
 ja
Journalismuslehrgang 2017-18

Was ist eine Nachricht?

Eine Nachricht muss wichtig sein für die Leser. Das Verständnis von „wichtig“ ist von Person zu Person unterschiedlich.

- Wichtig ist, wonach sich Personen richten müssen (Gesetze, Ferientermine, Straßensperren) = **Handlungsanweisung**;
- Wichtig ist, wonach sich Personen richten können (Vorwahlberichte zur Entscheidung, was ich wählen soll) = **nützlich**;



© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus
 ja
Journalismuslehrgang 2017-18

Was ist eine Nachricht?

- Wichtig sind Hintergrundinformationen, die den Lesern eine vernünftige Einschätzung der Verhältnisse ermöglichen = **Orientierung geben**
- Eine Nachricht kann unwichtig sein, andere Kriterien machen sie dennoch zur Nachricht:
 - Besonderes,
 - allgemein Interessantes

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017



 Cusanus

Journalismuslehrgang 2017-18

Was ist eine Nachricht?

Oft sind es „Human-Interest-Elemente“, die ein Thema zur Nachricht werden lassen:

- Kampf, Konflikt;
- Humor, Spaß;
- Romantik;
- Sympathie;
- Alter;
- Sex, Liebe („Sex sells“)
- Wissenschaft, Fortschritt;
- Abenteuer, Risiko;
- Tragödie;
- Tiere;
- Kurioses.

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus

Journalismuslehrgang 2017-18

Was steht in einer Nachricht?

Antworten auf die W-Fragen:

- Wer?
- Was?
- Wann?
- Wo?
- Wie?
- Warum?
- Welche Folgen?
- Welche Quelle?

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BOLOGNA

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Nachrichtenaufbau

Informationskern

Quelle

Einzelheiten

Hintergrund

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BOLOGNA

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Informationskern = Leadsatz

- Enthält die Neuigkeit, den Grund, warum die Nachricht geschrieben wird;
- Leadsatz ist Leseanreiz;
- Leadsatz gibt erste Orientierung;
- Berichte: längerer Vorspann, max. drei bis vier Sätze.

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BONNENBERG

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Nachrichtenaufbau

- Einstiegssatz nicht überladen;
- nicht zu viele Fakten in einen Satz;
- generell kurze Sätze verwenden;
- keine zu langen Absätze;
- Überflüssiges vermeiden;
- Anordnung der Fakten nach Wichtigkeit.

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BONNENBERG

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Die „harte“ Nachricht

Rechtsextreme erstmals in Frankreichs Senat

PARIS. Erneute Schlappe für Frankreichs sozialistischen Staatschef Francois Hollande: Die konservativ-bürgerliche Opposition hat bei den Senatswahlen am Sonntag das Oberhaus zurückerobert. Das rechte Lager kommt auf mindestens 180 Senatoren – fünf mehr als die absolute Mehrheit von 175 Sitzen. Die Front National (FN) gewann zwei Senatssitze und zieht damit erstmals in ihrer Geschichte in das französische Oberhaus ein. Die FN war bei den Europawahlen im Mai mit rund 25 Prozent der Stimmen erstmals stärkste Kraft in Frankreich geworden. Der erst 26-jährige FN-Politiker David Rachline zieht als jüngster Senator in der Geschichte von Frankreichs Fünfter Republik in das Oberhaus ein. Der französische Senat wird alle drei Jahre zur Hälfte neu gewählt. *AFP*

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Die „weiche“ Nachricht

1. Mit einem Höhepunkt einsteigen,
2. Informationen liefern, die es zum Verständnis des Geschehens braucht,
3. Zu einem zweiten Höhepunkt steigern.

[Quelle: [Werkraum Storytelling](#).]

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Die Nachricht

Unmoralisches Offert



Falscher Polizist bot Frau Sex statt Alkotest an

An Einfallsreichtum mangelte es dem falschen Polizisten nicht: Mit einer Blaulicht-App, die das Smartphone zum Polizeiblaulicht mit originalem Sirenenton verwandelt, hielt der offenbar liebeshungrige 34-Jährige die gleichaltrige Frau gegen 2 Uhr früh an. Der vermeintliche Gesetzeshüter ließ sich die Papiere zeigen und "kontrollierte" danach auch noch das Auto der Lenkerin.

Dann gab der Mann vor, einen weiteren Kollegen mit einem Alko-Messgerät anfordern zu wollen, zeigte sich aber gleichzeitig auch verhandlungsbereit: Gegen sexuelle Gefälligkeiten würde er auch von einer Alkoholkontrolle absehen.

Von Erfolg gekrönt war das pikante Offert allerdings nicht. Die 34-Jährige durchschaute den Schwindler sofort, woraufhin dieser die Frau schließlich weiterfahren ließ. Die Lenkerin erstattete sofort Anzeige bei der Polizei. Da sie den 34-Jährigen sowie dessen Wagen gut beschreiben konnte, gelang es den Beamten bereits am Samstag, den Mann aufzufressen. Der zahlte sich noch Ende und wird bald da...

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017



 Cusanus

Journalismuslehrgang 2017-18

Schreiben von Nachrichten

Zeitenfolge:

- **Perfekt** oder **Präsens** im Leadsatz;
- **Imperfekt** und **Plusquamperfekt** für die vergangenen Einzelheiten;
- **Präsens** für Andauerndes;

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus

Journalismuslehrgang 2017-18

Schreiben von Nachrichten

Modus (Aussageweise):

- Direkte Rede = **Indikativ**:
Er sagte: „Ich bin verzweifelt.“
- Indirekte Rede = **Konjunktiv**:
Er sagte, er sei verzweifelt.
- Direkter Quellenbezug spart Konjunktiv:
Nach eigenen Angaben ist er verzweifelt.

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BONNENBERG

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Verständlichkeit

Die vier Dimensionen der Verständlichkeit

Einfachheit	Gliederung-Ordnung
Kürze-Prägnanz	Zusätzliche Stimulanz

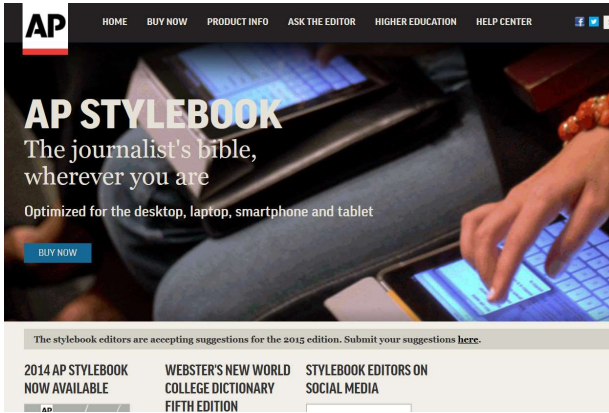
© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

Cusanus
UNIVERSITÄT
BONNENBERG

ja

Journalismuslehrgang 2017-18

Verständlichkeit



AP HOME BUY NOW PRODUCT INFO ASK THE EDITOR HIGHER EDUCATION HELP CENTER

AP STYLEBOOK

The journalist's bible, wherever you are

Optimized for the desktop, laptop, smartphone and tablet


BUY NOW


The stylebook editors are accepting suggestions for the 2015 edition. Submit your suggestions [here](#).

2014 AP STYLEBOOK NOW AVAILABLE WEBSTER'S NEW WORLD COLLEGE DICTIONARY FIFTH EDITION STYLEBOOK EDITORS ON SOCIAL MEDIA

Stylebook Associated Press AP (\$ 21)
<https://www.apstylebook.com/>

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017


 Cusanus


 ja

Journalismuslehrgang 2017-18


Barrieren der Verständlichkeit


Partizipialkonstruktionen:

 „Der Fall des vor drei Jahren in einem Schweizer Freibad ums Leben gekommenen sechs Jahre alten Joseph hat eine überraschende Wende genommen.“

 „Der Fall des sechsjährigen Joseph hat eine überraschende Wende genommen. Der Bub war vor drei Jahren in einem Schweizer Freibad ums Leben gekommen.“

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017


 Cusanus

 ja

Journalismuslehrgang 2017-18



Barrieren der Verständlichkeit

Schachtelsätze (Hypotaxen):

 „Es traf sich, dass der Junker eben, mit einigen muntern Freunden, beim Becher saß, und, um eines Schwanks willen, ein unendliches Gelächter unter ihnen erscholl, als Kohlhaas, um seine Beschwerde anzubringen, sich ihm näherte.“


(aus: H. v. Kleist, Michael Kohlhaas)


© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus
 ja
Journalismuslehrgang 2017-18



Barrieren der Verständlichkeit

Klemmkonstruktionen:

 „Ein peruanischer Polizeipsychologe hat einen mutmaßlichen Massenmörder, den er untersuchen sollte, in dessen Zelle gestern ...“

 „Ein peruanischer Polizeipsychologe hat gestern einen mutmaßlichen Massenmörder mit einem Gürtel erdrosselt. Er sollte den Häftling in dessen Zelle untersuchen ...“

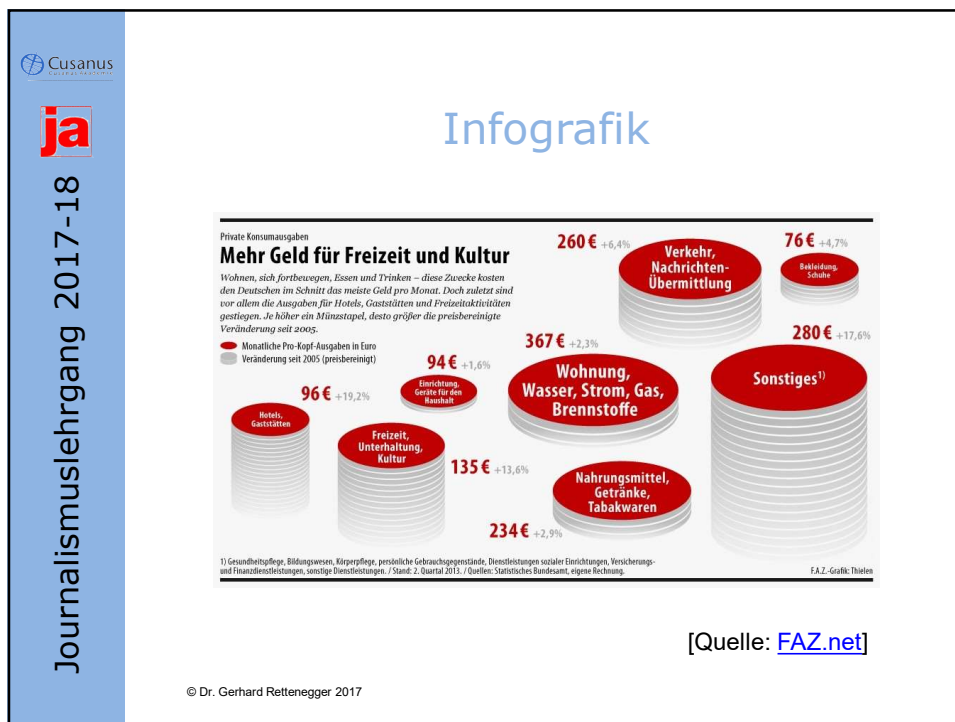
© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus
 ja
Journalismuslehrgang 2017-18

Kriterien für Verständlichkeit

- Wiederholungen (Redundanzen) machen schwierige Texte verständlicher;
- Leser nicht unterfordern;
- Nicht nur Text, auch grafische Gestaltung erhöhen Verständlichkeit;



© Dr. Gerhard Rettenecker 2017



Faustregeln für Verständlichkeit

- Kurze Sätze (TZ < 15 Wörter, HF < 13 W.
- Passiv vermeiden;
- Hauptsätze und Hauptsätze mit Nebensätzen variieren (keine Schachtelsätze!);
- Hauptsachen in Hauptsätze, Nebensachen in Nebensätze;
- Absätze verbessern Verständlichkeit;
- Phrasen, Klischees vermeiden:
„Das schlägt dem Fass die Krone ins Gesicht.“

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017

 Cusanus
 ja
Journalismuslehrgang 2017-18

Faustregeln für Verständlichkeit

- Beamtendeutsch vermeiden:
Hauptwörter auf -keit, -heit, -ung;
Verben aus der Verwaltungssprache;
- Adjektive vermeiden, wenn sie nur
schmückendes Beiwerk sind;
- Fremdwörter behutsam einsetzen;
- Abkürzungen mindestens ein Mal erklären;

© Dr. Gerhard Rettenecker 2017